

Scheeßel 2014
Jahresrückblick des Gemeindearchivars Dr. Karsten Müller-Scheeßel

Einwohnerzahl: Gemeinde Scheeßel 13.173 (Vorjahr 12.803)
Kerngemeinde: 6.903 (Vorjahr 6.677)

Menschen

- Walter Heitmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, stirbt am 31. Januar.
- Frieda Stahmleder, langjährige Inhaberin der Gaststätte „Treffpunkt“, stirbt am 30. April.
- Dr. Ehrenfried Nikolai (Wohlsdorf), Oberstudiendirektor des Ratsgymnasiums Rotenburg von 1974 – 1994, stirbt am 29. Juli.
- Gunter Wetter, langjähriger Inhaber des Rauchfangs Oldenhöfen, stirbt am 4. August.
- Johann Rathjen (Bartelsdorf), Mitglied des Gemeinderates 1986 – 2006, Ortsbürgermeister 1991 – 2006, stirbt am 13. September.
- Wilhelm Renner, langjähriger Direktor der Molkerei Scheeßel, stirbt am 14. Oktober.
- Dennis Behrens (Scheeßel) wird im badischen Bühl Bundessieger der Beton- und Stahlbetonbauer (Ausbildungsfirma Wümme-Beton)
- Moritz Bohling wird Landessieger der Automobilkaufleute (Ausbildungsfirma Brunckhorst/Hetzwege).
- Christopher Bretzke (Scheeßel) wird mit 21 Jahren jüngster Installateur- und Heizungsbaumeister der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade.
- David Seiffert und Esra Arican bestehen das Abitur an der Eichenschule mit der Traumnote 0,7.
- Uwe Wahlers tritt nach 21 Jahren im Amt des Leiters der Grundschule in den Ruhestand.
- Elke Oppermann, Leiterin der Beeke-Oberschule, verlässt Scheeßel und stellt sich in Lüneburg als Regierungsschuldirektorin einer neuen Herausforderung.
- Ralf Goebel, Leiter der Eichenschule, wird neuer Bürgermeister in Visselhövede.
- Meike Nerding-Ehlbeck, bisher Leiterin der Grundschule Hetzwege, wird neue Leiterin der Grundschule Scheeßel und leitet ihre bisherige Schule kommissarisch weiter.
- Sven Borstelmann folgt Elke Oppermann als Leiter der Beeke-Oberschule nach.
- Christian Birnbaum, bisher Oberstufenkoordinator des Gymnasiums Sottrum, wird neuer Leiter der Eichenschule.
- Ratsfrau Dr. Ursula Brüning-Wildhagen wird eine der beiden Kreissprecherinnen von Bündnis 90/Grüne.
- Dr. Holger Pils, ehemaliger Eichenschüler, wurde Leiter des Lyrischen Kabinetts in München, nachdem er bis Ende 2013 Chef des Lübecker Buddenbrook-Hauses war.
- Michael Krüger, ehemaliger Eichenschüler, wird Redaktionsleiter der Rotenburger Kreiszeitung.
- Klaus Witte wird als „Persönlichkeit des niedersächsischen Sports“ in das Ehrenportal des niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte in Hoya aufgenommen.
- Johanne Hauck (Scheeßel) wird am 14. Juni 100 Jahre alt.
- Paul Göttert organisiert zusammen mit einem Team Integrationshilfen für Asylbewerber.

Politik und Verwaltung

- Am 25. Mai fanden die Wahlen des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und des Landrats statt:
Als Bürgermeisterin wurde Käthe Dittmer-Scheele mit 63,45% wiedergewählt. Auf ihre Gegenkandidaten Bernd Braumüller und Renée Kahlbrecht entfielen 26,06% bzw. 10,47% der Stimmen.
Auf Kreisebene setzte sich Amtsinhaber Hermann Luttmann mit 62,14% gegen Hanspeter Daub durch, der auf 37,85% der Stimmen kam.
- Elke Twesten (MdL Bündnis 90/Grüne) kandidierte als Landrätin im Kreis Stade und erzielte mit 14,2% der Stimmen ein achtbares Ergebnis.
- Sonja Linde scheidet Ende 2014 nach vierjähriger Amtszeit als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeindeverwaltung aus.
- Für die wegen Umzugs aus dem Rat ausscheidende Olga Menkhaus (SPD) rückt Jürgen Wahlers nach.
- Für die aus beruflichen Gründen aus dem Rat ausscheidende Mareile Cordes (CDU) rückt Klaus-Dieter Masselink nach.
- Neue Kinderbürgermeisterin wird als Nachfolgerin von Julia Meyer Belana Julie Bauer.
- Ministerpräsident Stephan Weil besucht im Juni Scheeßel. Er lässt sich besonders über das landesweit vorbildliche Projekt zur Breitbandversorgung im Landkreis informieren.
- Am 22. Juli wird der neue Marktplatz gegenüber dem Rathaus eingeweiht.
- Die Gestaltung des Beeke-Kreisels wird abgeschlossen.
- Nach knapp zweijähriger Bauzeit konnten die Neugestaltungen von Vahlder Weg und Straße Am Bahnhof beendet werden.
- Im neu erschlossenen Baugebiet „Vor dem Varel“ werden 34 Bauplätze ausgewiesen. Die ersten Grundstücke wurden bereits bebaut.
- Zum 29. Mal fand im April das traditionelle Heringsessen der Gemeinde mit der Bundeswehr im Meyerhof statt.
- Auch in Scheeßel nimmt die Zahl der Asylbewerber deutlich zu: Knapp 60 waren es Ende Oktober. Sie sind in neun Wohnungen, davon acht in der Kerngemeinde, untergebracht. Mit Frau Rothmaler wurde eine Teilzeitkraft zu deren Betreuung und Integration eingestellt.
- Wichtige Themen im Rat
Die Verwaltung legte im November einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf vor. Probleme machen insbesondere erheblich steigende Zahlungen an die Kreisschulbaukasse und kurz vor Weihnachten die Erhöhung der Kreisumlage um 1,5 Punkte, die für die Gemeinde mit + 165.000 € zu Buche schlägt. Über den Haushaltsausgleich muss daher in 2015 erneut beraten werden.
Landes-Raumordnungs-Plan (LROP): Sorgen für ihre bauliche Entwicklung machen einigen der stark landwirtschaftlich geprägten Dörfer der Gemeinde neue Bestimmungen der EU für die Geruchsemission, die die durch das LROP priorisierte Lückenbebauung in vielen Fällen nicht möglich erscheinen lassen.
Fracking und Suedlink: Gegen Fracking und die in diesem Zusammenhang notwendigen Probebohrungen gibt es eine parteiübergreifende Front. Gegenüber der geplanten Stromtrasse „Suedlink“ besteht einhellige Skepsis bis Ablehnung.
Dorfgemeinschaftshaus Westervesede: Sanierung, Umbau und Funktionen sind noch nicht abschließend in Beschlüsse gefasst. Umstritten ist besonders, ob die im Prinzip beschlossene zusätzliche Integrations-Krippe in Westervesede oder am Sperlingsweg in Scheeßel eingerichtet werden soll.

Untervogtplatz: Die Meinungen zu Umfang, Art und Finanzierung der Neugestaltung gehen nach wie vor auseinander.

Einzelhandel- und Stadtmarketingkonzept sind in Auftrag gegeben worden. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die Bemühungen um Aufnahme in die Nahverkehrsverbände Bremen und Hamburg sind noch nicht abgeschlossen.

Die Pläne für eine Umgehungsstraße liegen im Bundesverkehrsministerium und hoffen auf einen „Gesehen-Vermerk“, damit die Planungen konkreter werden können.

Ökologische Durchlässigkeit der Wümme an der Scheeßeler Mühle: Eine Lösung des Konflikts zwischen Mühlenförderverein und den zuständigen Wasserbehörden ist nicht in Sicht.

- Für den Frühjahrsmarkt soll ein neues Konzept entwickelt werden.
- Die Nordpfad-Wanderwege wurden beschildert.
- Die Gemeinde brachte im Frühjahr eine neue Image-Broschüre heraus.
- An Straßen, die nach Personen benannt sind, wurden Schilder angebracht, die informieren, wer diese Personen waren. Plaketten wurden an Häusern angebracht, in denen überregional bekannte Personen gewohnt haben.
- Mittel für den Bau eines Radweges an der Landstraße von Bartelsdorf nach Westervesede wurden bewilligt. Im Oktober wurde mit den Arbeiten begonnen.
- Im Stadion Waidmannsruh wurde mit vielen Eigenleistungen von RW Scheeßel ein zweiter Rasenplatz angelegt, der dem Spielbetrieb ab 2015 zur Verfügung stehen wird.
- Mit Mitteln der Gesundregion Wümme-Wieste-Niederung wurden im Bereich der Gemeinde Scheeßel drei Skulpturen unterschiedlicher Künstler aufgestellt. Zurzeit entwickelt die Gesundregion unter Einbeziehung der Bürger Konzepte, wie auf den demographischen Wandel reagiert werden könnte.

Kirchengemeinde

- Am 1. Juni wurde Pastor Jens Ubben offiziell in sein Pfarramt eingeführt.
- Am 22. Juni wurde Benjamin Jäckel zum Pfarrer ordiniert.
- Im Mittelpunkt des Gemeindelebens stand 2014 die Kirchenmusik: 125 Jahre Posaunenchor, 25 Jahre Kreuzschnäbel, 25 Jahre Flötenensemble. Gefeiert wurde das mit Jubiläumskonzerten des Posaunenchores und der Kreuzschnäbel. Offiziell gefeiert wurde am 27. Juli mit einem Jubiläumsbankett unter der Linde vor der Kirche. Musikalische Höhepunkte waren Konzerte der Kantorei mit Haydn's „Stabat mater“ im März und Ch.E.Bach's „Magnificat“ am 4. Advent.
- Im Februar und März wurde wieder ein mehrteiliges Seminar abgehalten, dieses Mal unter dem Titel „Expedition zum Anfang“.
- Nicht wegzudenken ist der „Männer-Treff“ aus dem Gemeindeleben. Einmal monatlich wird zu interessanten Vortragsveranstaltungen und Exkursionen eingeladen.
- Im Juli waren wiederum für vier Wochen 10 Kinder und drei Erwachsene aus der Tschernobyl-Region zu Gast in Familien der Kirchengemeinde.
- An der von Diakonin Sabine Gerken veranstalteten „Kinderkathedrale“ nahmen kurz vor den Herbstferien mehr als 600 Kinder teil.
- Anstatt des großen Adventsbasars in der Beeke-Schule wurde ein kleinerer Basar im Gemeindehaus veranstaltet, dessen Erlös in die Restauration der Orgel fließen wird.
- Zunehmender Beliebtheit erfreut sich der „Lebendige Adventskalender“, der 2014 zum dritten Mal veranstaltet wurde.
- Die St.-Lucas-Stiftung stellte aus ihren Zinserlösen mehr als 5.000 € für unterschiedliche Projekte in der Gemeinde zur Verfügung.

- Im September wurde Richtfest der in der Friedrichstraße entstehenden Tagespflege der Diakonie-Sozialstation gefeiert.

Wirtschaft

- Es ist nun sicher: Die Firma jbs wird 2016 von Scheeßel mit 170 Arbeitsplätzen auf das ehemalige Gelände der Kaserne Lehnshöhe in Visselhövede ziehen.
 - Allgemeinmediziner Dr. Müller-Weinhardt geht in den Ruhestand. Die Praxis wird von Julia Blanck, Martin Scholten und Dr. Peter Schulte fortgeführt. Tendenziell weist unser Landkreis eine ärztliche Überversorgung aus, wie eine Studie feststellt.
 - Die Möbeltischlerei Perschon in Westervesede veranstaltet Ende Juli gut besuchte „Scheeßeler Handwerkstage“.
 - Kerstin Lieder übernimmt von ihrem Vater die Leitung der sechs Lieder-Märkte.
 - Das Autohaus Holst wurde von VW als „Top-Autohaus“ (unter den 50 besten von 1200 Autohäusern) ausgezeichnet.
 - Die Schlachterei Hollmann wird vom Magazin „Der Feinschmecker“ als Landessieger ausgezeichnet.
 - Bernd Braumüller, Susanne Jürgens, Wjnie und Andreas Hein kaufen im Januar das Gasthaus Götze. Der Hotelbetrieb wird weiterlaufen. Endziel sei die Einrichtung einer Senioren-WG.
 - **Neue Firmen, Firmenumzüge, neue Geschäftsbereiche, Firmenschließungen**
Natascha Schumacher eröffnet in der Zevener Str. 1 ein „Werbeteam Scheeßel“, über das sie u.a. die von ihr entwickelten Sternenbänder für Hinterbliebene verstorbener Kinder vertreibt.
Maika Birnbaum (Bartelsdorf) bietet Physiotherapie für Hunde an.
Reinhard Wenning eröffnet in Jeersdorf ein Steakhouse.
Bianca Gerken übernimmt von Thomas Meyer „Meyer’s Werk- und Gartenmarkt“ in der Harburger Str., der seit 2006 zur „Kiebitz-Markt-Gruppe“ gehört.
Im Juli eröffnet in der Bahnhofstraße die Pizzeria „La Sardegna“.
Claudia Cordes und Claudia Brodersen eröffnen in der Bahnhofstraße ein Kosmetikstudio.
Monika Matuskiewicz betreibt seit Oktober ein Mobiles Nageldesign-Studio.
Ende August schließt „Penny“ am Beeke-Kreisel.
- Firmenjubiläen**
- 25 Jahre Heizung und Sanitär Jürgen Conrad in Wohlsdorf
 - 25 Jahre Reinhard Wahlers’ „Garten von Eden“ in Westeresch
 - 20 Jahre Bäckerei-Filiale Stelling in der Bremer Straße
 - 50 Jahre Vertragsjubiläum Autohaus Holst – VW
 - 140 Jahre Bahnhof Scheeßel (heute Unternehmensberater Carina und Peter Vollmer)
 - 10 Jahre Ofenhaus in der Bremer Straße
 - 10 Jahre Ernährungsstudio „vita bella“ von Andrea Gahler in Wohlsdorf
- Ende des Jahres scheidet ein besonderer Event auf dem Eichenring wegen zu kurzer planerischer Vorlaufzeit, der Feuerwerksverkauf der Firma Pyroland mit großem Feuerwerk. Ende 2015 wird es einen neuen Anlauf geben.

Landwirtschaft

- Wie in jedem Winter lädt der Landwirtschaftliche Verein zu zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen ein.
- Landwirte öffnen ihre Betriebe: Wichern (Westervesede), Bassen (Scheeßel), Beeke-Bioenergie Scheeßel.

- 37 Haushalte im Bereich Ziegeleistraße/Heidesee werden mit Fernwärme aus der Biogasanlage am Weg von der Helvesieker Landstraße nach Westeresch versorgt.
- Am 31. Mai eröffnet die Familie Bassen ein neues Melkhus in der Nähe der Straße nach Veerse.
- Die Landwirte äußern erhebliche Einwände gegen die Stromtrasse „Suedlink“ und gegen Teile des neuen Landes-Raum-Ordnungs-Plans (LROP).

Gewerbeverein

- Frühjahrs- und Herbstmarkt machen Sorgen: Schwaches Angebot bei wetterbedingt gutem Besuch. Über neue Konzepte wird diskutiert.
- Midnight- und Halloween-Shopping sowie der Weihnachtsmarkt wurden gut angenommen.

Scheeßel-Tag

- Der diesjährige Scheeßel-Tag am 30. August, maßgeblich organisiert von Sabine Scherz, Karola Hoffmann, Anja Schouten, Philip Göttert, Torsten Finner, Stefan Behrens und Käthe Dittmer-Scheele, litt bei gutem Angebot von ca. 30 Aktionsständen unter äußerst widrigen Wetterbedingungen. Am Abend begeisterten zwei Live-Bands die Besucher.

Sparkasse und Volksbank

- Das Geschäftsjahr 2013 der Sparkasse befand sich wie 2012 im Spannungsfeld niedriger Zinsen, der Konkurrenz von Nischen und Allfinanzanbietern und regulatorischen Vorgaben. Zum Kerngeschäft von Spareinlagen und Kreditvergabe kamen bei gleichbleibender Bilanzsumme zunehmend Online-Dienstleistungen. Zu Geschäftsstellenzusammenlegungen kam es in Brockel und Hesedorf. Neu war die Konzentration des Immobiliengeschäfts in einem Immobilien-Zentrum. Unverändert blieb die Rolle der Sparkasse als wichtigster Förderer von kulturellen und sportlichen Aktivitäten in ihrem Geschäftsbereich.
- Sparkassendirektor Olaf Achtabowski und der Leiter des Vorstandssekretariats, Tobias Riebesehl, konnten ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern
- Mit einem großen Fest beging der Knax-Club im Juli sein 40jähriges Bestehen.
- Auf dem von der Sparkasse und dem Autohaus Holst gemeinsam veranstalteten Mittelstandsforum referierte Peter Martin Thomas zum Thema „Was kommt nach der Generation Y?“ über die Welt der heutigen Jugendlichen.
- Die Volksbank Sottrum förderte mit 6.250 € verschiedene Vereine in Scheeßel.

Schulen

- **Eichenschule**
Zum 31. Juli verließ Ralf Goebel nach zehnjähriger Tätigkeit die Eichenschule. Sein Nachfolger als Leiter wurde Oberstudiendirektor Christian Birnbaum. Neu in den Aufsichtsrat der Schulgenossenschaft wurde Reinhard Trau (Stemmen) für die ausscheidende Renate Bassen (Ostervesede) gewählt. Schüler Max Nowosadtko wurde in den Landesschülerrat gewählt.

Dienstjubiläen konnten folgende Lehrkräfte feiern: Harald Grundmann (35 Jahre), Ulrike Konrad und Martin Block (30), Heike Buchhaupt, Gisela Heyber und Volkmar Bendukat (25).

Auch die Lehrkräfte der Eichenschule protestierten gegen die Erhöhung ihrer wöchentlichen Unterrichtsstundenzahl durch die Landesregierung. Trotzdem aber wurden Studienfahrten, Austauschprogramme, Theater-, Musik- und Sportveranstaltungen durchgeführt.

Die U-13-Basketballerinnen und die U-13-Handballerinnen der Schule wurden Landesmeister im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

Im März war die Eichenschule ein weiteres Mal Veranstalter eines Regionalen Schülertheatertreffens. Mit allein sieben Produktionen beteiligte sich die Eichenschule. Zwei davon wurden für das Landesschülertheatertreffen im Juni in Wolfsburg ausgewählt: „Ballon im Kopf“ (5. Klassen, Inszenierung Gisela Heyber) und „Leben heißt Veränderung“ (12. Jahrgang, Inszenierung Thomas Stermann).

Zum 15. Mal fand in den Osterferien die Freizeit in Inzmühlen mit 137 TeilnehmerInnen statt (Leitung John Köhler). Über die diesjährige Freizeit drehten drei ehemalige Schüler einen Film, den sie im Dezember präsentierten.

85 Abiturientinnen und Abiturienten wurden im Juli aus der Schule entlassen, darunter Esra Arican und David Seiferth, die beide die Traumnote 0,7 erreichten.

In wieder fünf 5. Klassen wurden gut 120 neue Schüler aufgenommen.

Im April verteilte der Schulleiternrat die Spendenerlöse aus einem Sponsorenlauf 2013 in Höhe von 22.500 € an verschiedene Gruppen und Projekte in- und außerhalb der Schule.

- **Becke-Oberschule**

Im Februar scheidet Elke Oppermann als Leiterin aus. Ihr Nachfolger wird ihr bisheriger Stellvertreter Sven Borstelmann.

In den Sommerferien wird die WC-Anlage mit einem Aufwand von 110 T€ saniert.

Schüler der Schule beteiligten sich an einem Wettbewerb der Volksbanken/Raiffeisen „Fair bringt mehr“. Die Schüler hatten auf dem Hurricane-Festival Pfandflaschen gesammelt. Den Erlös von 1372 € spendeten sie für das Kinderhospiz Löwenherz. In Hannover wurden sie dafür mit dem 1. Preis und einem Scheck über 2.500 € ausgezeichnet.

Vielfältige außerunterrichtliche Aktivitäten prägten das Schulleben: Austausch mit Tukums (Lettland), Lesefest und Vorlese-Wettbewerbe, eine neu ins Leben gerufene Schulsportliga der Oberschulen Scheeßel, Lauenbrück, Sottrum und Ottersberg, Sanitätsausbildung, ein Alkoholpräventionsprojekt.

Insgesamt 129 Schülerinnen und Schüler wurden im Juli aus der Schule verabschiedet. Seit 2014 beschäftigt die Schule eine FSJlerin.

Der Förderverein der Schule veranstaltete zwei Flohmärkte, deren Erlöse der Schule zufließen.

- **Grundschulen**

Scheeßel

Zum 31. Juli ging Uwe Wahlers, 21 Jahre Rektor der Schule, in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin wurde Meike Nerdling-Ehlbeck, bisherige Leiterin der Grundschule in Hetzwege.

Während der Sommerferien wurden mit einem Aufwand von ca. 200 T€ Fenster saniert und in einigen Bereichen der Außenanstrich erneuert.

Von Beginn des neuen Schuljahres an geht die Nachmittagsbetreuung von Mo – Fr bis 17.30 Uhr (anstatt bis 15.45 Uhr) und kommt damit berufstätigen Eltern ein weiteres Stück entgegen.

Gesunde Ernährung: Drei Landfrauen informierten die Viertklässler in sechs Doppelstunden über gesunde Ernährung.

Zusammen mit dem Bündnis für den Schutz der Wümmeniederung (BSW) konzipierten Dritt- und Viertklässler eine Ausstellung in der Sparkasse: „Flussneunaugen & Partner“.

Im Rahmen eines Comenius-Projektes mit Schulen aus Estland, Finnland, Lettland, Ungarn und Italien reisten vier Lehrerinnen und vier Schülerinnen und Schüler im Winter nach Finnland.

Im Februar fand wiederum eine Einschulungsmesse, organisiert vom Kita-Gemeindeelternrat, statt.

Susanne Bendukat erarbeitete ein weiteres Mal ein Musical: „Schwein gehabt“ wurde Ende Februar/Anfang März aufgeführt.

Der Erlös des Weihnachtskonzerts 2013 ging an den Freibettenfonds des Agaplesion-Diakonieklinikums in Rotenburg (1.000 €).

Hetzwege

Schulleiterin Meike Nerding-Ehlbeck wurde Leiterin der Grundschule Scheeßel und verwaltet die Schule in Hetzwege zunächst kommissarisch.

Nach sieben Einschulungen 2013 sind es 2014 vierzehn.

Die Einnahmen aus der Wichtelwerkstatt, initiiert durch die Eltern, gehen in das Projekt „Klasse 2000“ und in die Finanzierung eines Klettergerüsts.

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderferienprogramm, Jugendtreff

- Eine weitere Kinderkrippe wird kommen. Noch nicht geklärt ist jedoch ihr Standort: DGH Westervesede oder Sperlingsweg in Scheeßel.
- Die Krippe am Speckfeldweg erhält eine Podestlandschaft.
- Der Beeke-Kindergarten wird durch IHK-Stade als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet.
- Heike Herrmann, Leiterin des Kindergartens Wohlsdorf, und Katja Danker, Beeke-Kindergarten, feiern 25jähriges Dienstjubiläum.
- Im Rahmen des Kinderferienprogramms machen Vereine und Organisationen 54 interessante Angebote und damit vielen Kindern eine große Freude.
- Zum 1. August wird der Kunsttherapeut Fabian Golly neuer Leiter des Jugendtreffs.
- Der Jugendtreffpunkt bekommt einen Beamer, ein Mischpult und eine Playstation.
- Im November lädt der Jugendtreff zu einem Kickerturnier Jugendliche aus Sottrum und Achim ein.

Musik, Kunst, Literatur, Theater

- Musik

Im Nötelhaus treten auf Einladung der Kulturinitiative Scheeßel u.a. auf: Harfenistin Sabine Jacobs; Abi Wallenstein, Schroeter und Breitfelder mit Blues und Boogie; das Scheeßeler Kinder- und Jugendstreicherorchester unter Leitung von Fredy Schmidt; vor dem Nötelhaus lädt Wolfgang Tenschert zum Open-Air-Tango ein.

Das Restaurant Onassis lädt wieder zu zahlreichen Konzerten ein.

Am 24. und 25. Januar präsentierte die A-Capella-Gruppe „Take this“ in zwei ausverkauften Veranstaltungen im Theatersaal der Eichenschule ihr neues Programm.

Am 15. August gastierte Peter Orloff mit den Schwarzmeer-Kosaken in der Kirche.

Im Juli feierte der Frauenchor mit einem Jubiläumskonzert sein 90jähriges Bestehen. Zusammen mit dem Männerchor lud er wieder zum Adventskonzert ein.

Andreas Winterhalter gab zusammen mit dem Scheeßeler Kammerorchester ein Konzert im Solitär der Eichenschule.

DJ Bobby Meyer wollten 300 Fans im Oktober zum Oldieabend im Scheeßeler Hof erleben.

Die Niedersächsischen Musiktage waren ein weiteres Mal in der Kirche zu Gast: Startrompeter Jeroen Berwaerts begeisterte ein gut besuchtes Haus und gab in einem Workshop sein Wissen und Können an interessierte Laien weiter.

- Kunst

Je vier Ausstellungen waren im Kunstgewerbehaus und in der Galerie des Rathauses zu sehen.

Im Juli feierte die Malschule „Orlando“ ihr zehnjähriges Bestehen.

Aus EU-Mitteln konnte die Gesundregion Wieste-Wümme-Niederung drei Holzskulpturen regionaler Künstler im Rahmen des Projektes „Von Kunst zu Kunst“ finanzieren. Sie stehen in der Vareler Heide, vor dem Rathaus und im Amtsvogteipark.

- Literatur

Chris Krause (Wittkopsbostel) veröffentlichte zwei neue „Staller-Krimis“.

Im März las Kabarettist Werner Schneyder im Rahmen von „Literatur vor Ort“, gesponsert von NW-Radio und der Sparkasse Scheeßel, aus seinem Buch „Von einem, der auszog politisch zu werden“.

Jürgen Hoops von Scheeßel veröffentlichte unter dem Titel „Vom Tadel bis zum Schandpfahl“ Gerichtsurteile in unserer Region aus den Jahren 1599 – 1799.

Rabea Meyer (Westervesede) gab in Hamburg zusammen mit anderen ein Hamburger Kochbuch unter dem Titel „Kiezküche“ heraus.

Raimund Herrmann erzählt in seinem Buch „Sagenhafte und erlebte Geschichten um die Scheeßeler Mühle“ aus seiner Jugendzeit.

- Theater, Kino

Das Theaterleben im Kernort wird bestimmt von den Gruppen der Eichenschule, die im sog. Theaterfrühling rund zwanzig Mal in ihren Theatersaal am Helvesieker Weg einladen. Dieses Jahr waren es sieben Inszenierungen, die die verschiedenen Jahrganggruppen präsentierten. Zwei davon wurden mit einer Einladung zum Landesschülertheatertreffen in Wolfsburg ausgezeichnet.

Eine Tanzgala veranstaltete im Juli die Gruppe „Step by Step“.

Kabarettist Jens Jochimsen trat im Scheeßeler Hof auf.

Vom 23. – 26. Januar gastierte der Zirkus Lauenburger in Scheeßel.

„Kino in Scheeßel“ feierte 2014 sein zehnjähriges Bestehen.

Hurricane und Heimatfestival

- Hurricane

Das 18. Hurricane-Festival vom 20. – 22. Juni war ein weiteres Mal bereits im April ausverkauft.

Am 18. September wurde das Festival von der Organisation „HELGA“ in Hamburg als „Bestes Festival National“ ausgezeichnet.

ZDF-Kultur sendete wieder live.

Von den Sicherheits- und Ordnungskräften wurde das Festival als „ruhig und entspannt wie nie“ bezeichnet. Zu danken ist das mehr als 200 Sanitätern, hoher Polizeipräsenz, den Feuerwehren, mehr als 600 freiwilligen Helfern, die als „Lotsen“

im Einsatz waren, und natürlich den Securitykräften privater Unternehmen. Trotzdem waren 3.500 Patienten zu versorgen und rund 250 Straftaten aufzunehmen.

Zu loben sind Maßnahmen des Veranstalters, mit der Umwelt so schonend wie möglich umzugehen.

Heftig diskutiert wurde in Scheeßel die Einrichtung einer Lidl-Filiale auf dem Festivalgelände, die die Scheeßeler Discounter nicht wie gewohnt vom Festival profitieren ließ.

Veranstalter Folkert Koopmans äußerte, dass es zunehmend schwieriger werde große Namen zu verpflichten. Die Amerikaner machten die Preise kaputt.

- Heimatfestival

Trotz eines Unwetters war Veranstalter Florian Hastedt mit dem zweiten Festival am 24. Mai zufrieden, das rund 1000 Besucher anzog.

Sport

- Basketball

Das große Ereignis war der sofortige Wiederaufstieg der Avides Hurricanes BG 89 Rotenburg/Scheeßel in die 1. Bundesliga. Mit sieben Punkten Vorsprung schlossen sie im März die Hauptrunde der 2. Bundesliga Nord ab und besiegten dann im April in den Play-Offs im Halbfinale die Bender Baskets Grünberg und im Finale Eintracht Braunschweig.

Zum Ende der Saison verließen nur wenige Spielerinnen den Verein: Emma Stach ging mit einem Vierjahresstipendium nach Spokane in den USA, Fee Zimmermann zum Zweitligisten BG Göttingen und Katharina Feil zum Zweitligisten ASC Theresianum Mainz.

Zur neuen Saison kamen folgende neue Spielerinnen: Cherina Kaiser (Girolove Panthers Osnabrück), Katarina Flasarova (TC Herne/Tschechien), Ashley Harris (USA) und Laura Rahn (Royals Saarlouis), die bereits 2009 – 2011 für die Hurricanes aufstieg.

Nach 12 Spieltagen stand die Mannschaft zu Weihnachten auf dem 4. Platz der Liga.

Die 2. Damenmannschaft in der 2. Regionalliga und die Herrenmannschaft in der Oberliga konnten ihre Ligen halten.

Die 3. Damenmannschaft stieg aus der Bezirksoberliga in die Oberliga auf.

- Fußball

Hochklassigste Mannschaft waren die Damen des TuS Westerholz, die sich im Mittelfeld der Landesliga platzieren konnten.

Bei den Herren spielten der TuS Westerholz und BW Westervesede 2013/14 in der Kreisliga. Westervesede stieg ab. In der neuen Saison spielt Westerholz zurzeit in der Spitzengruppe mit. In der Halle wurden die Westerholzer Kreisvizemeister.

RW Scheeßel spielt weiterhin in der 1. Kreisklasse. Vielleicht brechen mit dem zweiten Rasenplatz bessere Zeiten an. Vorzeigemannschaft von RW ist die B-Jugend in der Bezirksliga.

Noch höherklassig spielt die U 19 der JSG HWJ (Spielgemeinschaft Hetzwege/Westerholz/Jeersdorf) in der Landesliga.

Dominierender Verein in den weiblichen Jugendklassen ist auf Kreisebene nach wie vor der TuS Westerholz.

Der erst 20 Jahre alte Lucas Lemke stieg zum Schiedsrichterassistenten in der Oberliga auf.

- Handball
Die Handballer des TV Scheeßel waren erneut sehr erfolgreich: Aufstieg der männlichen A-Jugend in die Oberliga, Aufstieg der weiblichen D-Jugend in die C-Jugend Landesliga. Unter ihrem Trainer Götz Siegmeyer, der von Rotenburg nach Scheeßel wechselte, führt die männliche B-Jugend die Landesliga souverän an. In der Kreisoberliga belegen die Damen zurzeit einen Platz im Mittelfeld.
- Leichtathletik
Der für den LAV Zeven startende Scheeßeler Marco Miltzlaff gewann den über 75km führenden Müritzlauf in 5:53:00 Std. Seine letztjährige Bestzeit über die Marathonstrecke lief er mit 2:58:47 Std. in Wien. In Niedersachsen wurde er Dritter der M 40 im Crosslauf.
Tina Masuch wurde Dritte des Sondershäuser Kristalllaufs über 11,7 km 680m unter Tage.
- Triathlon
Mit 328 Läufern verbuchte der 8. Scheeßeler Duathlon im April einen Teilnehmerrekord.
Jürgen Klindworth qualifizierte sich im Juli in Zürich als erster der Altersklasse M 55 für den Ironman auf Hawaii. Dort wurde er im Oktober 11. seiner Altersklasse in 10:37:54 Std.
Tochter Alicya Klindworth gewann ein weiteres Mal den Bremer Volkstriathlon.
- Tennis
Die Herren 55 von BW Scheeßel schafften als Vierte den Klassenerhalt in der Regionalliga.
Dies gelang auch der 1. Herrenmannschaft 60, die nun bereits seit fünf Jahren in der höchstmöglichen Liga ihrer Altersklasse vertreten ist.
Die 2. Herren 60 schafften den Aufstieg in die Landesliga.
- Motorsport
Der MSC Eichenring konnte 2014 das 50jährige Bestehen des Eichenrings feiern.
Zum Rennen am 25. Mai kamen ca. 2.000 Besucher.
Vor der Haupttribüne des Eichenrings richtete der MSC für seinen Nachwuchs eine Speedwaybahn von 285m Länge ein, die Ende August eingeweiht wurde. Zum Schnuppertag im Oktober kamen rund 100 Kinder und Jugendliche.
- Reiten
Seit 2014 lebt und arbeitet mit Mynou Diedrichsmeier eine Profireiterin der deutschen Spitzenklasse in Bartelsdorf. Dort hat sie den Reitstall mit Reithalle von Lüder Miesner gepachtet und arbeitet dort täglich mit ihren 14 Pferden.
Der für den Reitverein Scheeßel startende Jürgen Kapp aus Höperhöfen gewann mit der deutschen Veteranenmannschaft Silber bei den Europameisterschaften der Springreiter in Belgien. Im Einzelwettbewerb wurde er Sechster.
Imke Behrens wurde Kreismeisterin in der Dressur.
Überragender Scheeßeler Reiter war einmal mehr Thomas Miesner.
- Badminton
Der für den TuS Brockel startende Scheeßeler Thies Huth wurde Landesmeister im Doppel der U 15 und der U 13 im Mixed. Beim deutschen Ranglistenturnier platzierte er sich im Einzel auf dem fünften und im Doppel auf dem zweiten Platz der U 13.

- Turnen
Trond Skage Reuter wurde Landesmeister der 16- und 17Jährigen im Jahnsechskampf (Boden, Barren, Kugelstoßen 100m Lauf, 50m Schwimmen, Wasserspringen) und belegte in diesem Wettbewerb den dritten Platz bei den deutschen Meisterschaften.
Bennet Bötjer wurde Landesmeister im Mehrkampf der 10- und 11Jährigen.
- Bogenschießen
Im Februar beschloss der SV Jeersdorf den Bau einer Bogensporthalle. Der Kreissportbund bewilligte dazu einen Zuschuss von 48 T€. Lucas Meyer wurde Landesvizemeister der Jugend und qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft.
Uschi Schneider wurde in der Damenklasse 3. der Landeshallenmeisterschaft und 2. der Landesmeisterschaften im Freien. 13. war sie bei den Deutschen Meisterschaften.
Ihr Ehemann Jürgen wurde bei den Deutschen 20. in der Herrenklasse.
Martin Grell wurde 20. der deutschen Meisterschaften in der Seniorenklasse.
- Golf
Der Golfclub Wümme feierte sein 30jähriges Bestehen.
Die Anlage wurde durch neun weitere auf jetzt 27 Bahnen erweitert und erhielt dazu einen Zuschuss des Kreissportbundes in Höhe von 70 T€. Bei dieser Erweiterung arbeitete der Club ein weiteres Mal eng mit dem Nabu zusammen. Die Gesundregion bewilligte für die Anlage eines Mäanders einen Zuschuss von 48 T€. Die Herren-Senioren stiegen in die Oberliga auf.
Clubmeister wurden Annett Kruitbosch und Helmut Freese.
- BMX
Julia Wahl wurde norddeutsche Meisterin und deutsche Vizemeisterin der Jugend. Bei den Europameisterschaften in Dänemark wurde sie Fünfte, an der WM in den Niederlanden nahm sie teil.
Ole Schenkel wurde deutscher Vizemeister in der Schülerklasse.

Heimatverein

- Nach langen Jahren immer wieder erneuter Anträge bewilligten Gemeinde und Landkreis (zunächst für drei Jahre) jeweils einen Zuschuss von 29.000 € zur Anstellung einer hauptamtlichen Mitarbeiterin. Diese wird in 2015 ihren Dienst aufnehmen.
Als erstes Museum des Landkreises erhielt das Heimatmuseum das Qualitätssiegel „Registriertes Museum“.
Der Heimatverein hatte am 31.12.2013 402 Mitglieder. Das Museum wurde 2013 von ca. 12.000 Personen besucht. Ehrenamtlich wurden 2013 10.500 Arbeitsstunden geleistet.
Im Oktober wurde das 100jährige Bestehen des Heimathauses an der Zevener Straße gefeiert.
Wie gewohnt organisierte der Verein den Museumstag am 1. Mai und den Kunsthandwerkermarkt am Wochenende vor dem 1. Advent.
Im Kunstgewerbehaus fanden vier Ausstellungen statt, Filmabende mit alten Filmen, Web- und Spinnkurse wurden gehalten.
Ein weiterer Kalender mit Bildern Ernst Müller-Scheebels wurde für 2015 erstellt.

Trachtengruppen

- Am 2. und 3. August lud die Original Scheeßeler Trachtengruppe zu einer internationalen Begegnung mit Gruppen aus Finnland, Belgien, Lettland, Schottland und Deutschland auf den Meyerhof ein.
Die Beekscheeper fuhren zu Trachtenbegegnungen in Estland und in den Niederlanden.
Erstmalig warben die Beekscheeper auch öffentlich um Kinder für ihre Nachwuchsgruppen. Ein Schnuppertag war sehr gut besucht.

Schützenverein Scheeßel

- Andreas Kruse stellte sich trotz Rücktrittsankündigung nochmals als Vorsitzender zur Verfügung.
Das 101. Schützenfest fand vom 13.-15. Juni statt. Neuer König wurde Claus Heine.

Feuerwehren

- Breiten Raum nahm 2014 die Gewinnung von Nachwuchs ein. Zentrales Mittel des dafür gegründeten Fördervereins sind die Jugendwehren, für die attraktive Veranstaltungen durchgeführt wurden: Zeltlager in Hetzwege, Korbballturnier, „Scheeßel hüpf“ (gut besuchte Veranstaltung in der Sporthalle mit vielen Mitmachmöglichkeiten). Der Erfolg blieb nicht aus. Etliche Wehren melden die Aufnahme Jugendlicher.
Die Wehren wurden zu mehr als 80 Einsätzen bei Bränden, Unfällen und anderen Hilfeleistungen gerufen. Insgesamt leisteten sie wieder mehr als 40.000 Dienststunden.
Die Feuerwehrunfallkasse verlangt höhere Standards für die Wehren und die Feuerwehrhäuser. Auf einen 10-Jahres-Plan zur Umsetzung dieser Forderungen hatten sich die Wehren bereits 2013 mit der Gemeinde geeinigt. Der Investitionsbedarf dafür beläuft sich auf 3,9 Mio. €.
Die Scheeßeler Feuerwehr wurde 135 Jahre alt, die Westerholzer feierte 125jähriges Bestehen.
Westervesede und Scheeßel erhielten je ein neues Löschfahrzeug, Scheeßel zusätzlich einen Kommandowagen (VW Tiguan).
Neuer Ortsbrandmeister in Scheeßel wurde Kai Volkmer.

Unfälle, Brände, Verbrechen

- In der Nacht vom 17. auf den 18. August brannte das Obdachlosenheim an der Bremer Straße ab. Ein 59jähriger Bewohner aus Sri Lanka starb, fünf weitere wurden z.T. schwer verletzt. Als Ursache wurde Brandstiftung festgestellt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.
Drei tödliche Verkehrsunfälle ereigneten sich im Gemeindegebiet.
Ende April brannte in Ostervesede ein Fachwerkhaus ab.

Scheeßeler Mühle

- Das Problem der ökologischen Durchlässigkeit ist zwischen den beteiligten Parteien weiterhin umstritten und ungelöst.

Neben häufigen Führungen, speziell auch für Kinder, richtete der Förderverein einen Mühlentag und einen Kunsthandwerkermarkt aus und lud zu unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen ein.

Lions und Rotary

- Die Kleinkunstveranstaltung „Feuer und Flamme“ des Rotary Clubs Rotenburg Wümmeland Ende Februar in Westeresch erbrachte einen Reinerlös von 3.000 €, der an SIMBAV in Rotenburg ging.
Die Scheeßeler Lions traten mit einer großen Zahl von Veranstaltungen an die Öffentlichkeit und förderten verschiedenste Einrichtungen und Projekte: Pflanzaktion auf dem Golfplatz; Benefiz-Golfturnier zugunsten der Special-Olympics-Mannschaft der Rotenburger Werke der Inneren Mission; Unterstützung des Jugendzentrums; Weinfest am 7.9., dessen Erlös an die beteiligten Vereine ging.

Umweltorganisationen und Aktivitäten

- Die Veersenederung wurde als Naturschutzgebiet ausgewiesen: 13 km lang und 494 ha groß.
Der Landkreis hat beschlossen, Landschaftswarte zu bestimmen, deren Aufgabe es ist, die Einhaltung festgeschriebener Umweltstandards zu beobachten. Für die Gemeinde Scheeßel übernimmt diese Aufgabe Klaus Lüdemann aus Hetzwege.
Fracking und die geplante Stromtrasse „Suedlink“ bewegten im Gemeindegebiet die Gemüter. Fracking wird einhellig abgelehnt, und die Trassenführung von Suedlink ist umstritten.
Das VSR-Institut für Gewässerschutz stellte in der Wümme überhöhte Nitratwerte fest, für Scheeßel 23,1mg/l bei zulässigen 11.
Die Mediengruppe Kreiszeitung und der Umweltverein „Trinkwasserwald“ setzten ihr Projekt „Blätterwald“ fort, bei dem Paten unter Anleitung von Förster Schild ihre Bäume pflanzten.
Im Jeersdorfer Holz veranstalteten Grundschullehrer, Eltern, Nabu und Jägerschaft Waldjagdspiele für Dritt- und Viertklässler.

DRK

- Nachfolgerin von Simone Stoffers als Vorsitzende wurde Astrid Meyer. Als stellvertretende Vorsitzende schied Heidrun Meyer nach 33 Jahren aus.
In Ostervesede wurde der 11.000. Blutspender geehrt.
Die Kleiderkammer des DRK bekommt durch die verstärkte Zuweisung von Flüchtlingen nach Scheeßel zunehmende Bedeutung.

Bürgerbus

- Die Einrichtung spricht sich herum. Konnte man nach fünf Monaten 600 Fahrgäste zählen, so waren es nach acht im August 1000 und nach 12 im Dezember bereits 2000. Rund 20 Personen sorgen als ehrenamtliche Fahrer für den Betrieb.

Dörfer

- **Bartelsdorf (450 Einwohner/2013 444)**

Große Sorgen macht Bartelsdorf wie anderen Dörfern der Gemeinde mit bäuerlichem Kern eine Geruchsemissionsverordnung der EU. Sie verhindert praktisch die vom Land in einem neuen Landesraumordnungsprogramm geforderte Lückenbebauung und damit die weitere Bau- und demographische Entwicklung im Dorf.

Der Schützenverein zählt 225 Mitglieder. Eine Herrenmannschaft ist in der Bezirksliga Fallingbostal aktiv. Schützenkönig wird Andreas Haack. Carsten Rathjen wird Kirchspielkönig.

Der Sportverein zählt 422 Mitglieder.

Zusammen mit dem Heimatverein Scheeßel erneuern Ehrenamtliche den Bartelsdorfer Kirchsteig.

Der Dörpsverein gibt ein Fotobuch über Bartelsdorf heraus: 300 Seiten, 600 Aufnahmen.

Im April und Oktober veranstaltet ein Kreis von Frauen eine Kinder- und Spielzeugbörse.

Vorarbeiten für einen Radweg an der K 211 nach Westervesede begannen im Oktober.

- **Hetzwege (417 Einwohner, Vorjahr 396)/Abbondorf (292 Einwohner, Vorjahr 277)**

Innerörtliche Bebauungsprobleme in Abbondorf wie in Bartelsdorf. Für Hetzwege werden bessere Chancen gesehen.

Sportverein Germania Hetzwege hat 203 Mitglieder in vier Fachsparten.

Der Schützenverein meldet mit 227 eine gestiegene Mitgliederzahl. Schützenkönig wird Udo Meyer.

Der Kulturverein Hekiswidi weist einen Erlebnispfad aus.

- **Jeersdorf (1.370 Einwohner, Vorjahr 1.343)**

Der Sportverein hat 433 Mitglieder in acht Fachsparten. Im Dorfleben spielt er eine zentrale Rolle. Kinderfasching und Flohmarkt veranstaltet er selbst. Bei fast allen anderen dörflichen Ereignissen hilft er mit.

Der „Jeersdorfer Hof“ der Familie Kucevic hat sich zu einer Jeersdorfer Institution entwickelt.

Der Heimatverein „De Jeersdörper“ hat an der Hetzweger Straße einen Blütenstreifen angelegt und am „Jeersdorfer Hof“ einen Schaukasten mit Informationen über dörfliche Ereignisse eingerichtet.

Schützenkönig wurde Wilfried Ehlbeck.

- **Ostervesede (741 Einwohner, Vorjahr 729)**

Holzauktion und Buurnreken zu Beginn des Jahres erfreuen sich unverminderten Zuspruchs.

Der Flohmarkt im DGH im Februar erbrachte einen Reinerlös von 2.000 € für örtliche Vereine. Die Organisation des Marktes ging nach 14 Jahren von Sigrid Ruschmeyer an Jessica Schlüter.

Neuer Vorsitzender des Schützenvereins wurde Dieter Schulze als Nachfolger von Ute Bellmann, die das Amt sieben Jahre inne hatte.

Zum Backofenfest des „Backobenclubs“ kamen im August rund 400 Besucher. Der 165 Mitglieder zählende Club kümmert sich nicht nur um den Backofen sondern auch um Schafstall, Grillstand, Wagenscheune und Bienenzaun.

Schützenkönig wurde Reinhard Kröger. Die seit 25 Jahren bestehende Schützenfreundschaft mit Westervesede wurde an der Westerveseder Mühle gefeiert. Zum 51. traditionellen Schnuckenessen des TuS Ostervesede war das DGH im Dezember wiederum bis auf den letzten Platz gefüllt.

Umfangreiche und anderthalb Jahre dauernde Sanierungsarbeiten finden seit September an der Ortsdurchfahrt nach Fintel statt. An der Abzweigung nach Lünzen wird ein Kreisel eingerichtet.

- **Sothel (201 Einwohner, Vorjahr 191)**

Wiedervernässungspläne in den Mooren der Gemeinde und Bohrungen nach Erdöl waren zentrale Themen im Dorf. Was die Moore betrifft, kann inzwischen wohl Entwarnung gegeben werden, und die Bohrungen wurden zum größten Teil dadurch verhindert, dass Grundstückseigentümer keine Genehmigungen für das Betreten ihrer Liegenschaften gewährten.

Der Schützenverein hat 160 Mitglieder. Schützenkönig wurde Fred Tietjen.

- **Westeresch (525 Einwohner, Vorjahr 514)**

Auch in Westeresch wird die neue Geruchsemissionsverordnung der EU Bau- und demographische Entwicklung behindern.

Im Winter gab es eine heftige Auseinandersetzung zwischen dem Ortsrat und dem Nabu. Es ging um die Umsetzung eines Nabu-Projekts, das der Ortsrat in Eigenregie verwirklichte.

Der Ortsrat sprach sich gegen den Neubau einer Windkraftanlage aus, die mit 185m doppelt so hoch wie die bisherige sein soll.

Für Mareile Cordes und Nils Tewes rückten Rolf Dietel und Uwe Freye in den Ortsrat nach.

Zwei Veranstaltungen mit Kultstatus organisiert die Dorfjugend: Im Winter einen Kohlmarsch mit bis 500 Teilnehmern und am 16. August die 4. Maisfeldfete mit knapp 5.000 Besuchern.

Schützenkönig wurde Helmut Wahlers.

Am 3. Advent fand vor dem Westerescher Hof ein gut besuchter Weihnachtsbaummarkt statt.

- **Westerholz (635 Einwohner, Vorjahr 621)**

Der „Westerholter Eekenkring“ mit 122 Mitgliedern lud zu Anfang des Jahres an vier Abenden zum plattdeutschen Theaterstück „So een Tyrann“ ein.

Der traditionelle Flohmarkt an Himmelfahrt machte tausenden Besuchern an 229 Ständen wieder ein ausgezeichnetes Angebot.

Schützenkönig wurde Julian Eden. Im Juli waren die Westerholzer Schützen Ausrichter des Schützenfestes der Bruchdörfer.

Die Ortstafel erhielt eine Beleuchtung.

Eingelagerte Flugasche in der Tongrube der ehemaligen Ziegelei führte zu Befürchtungen über die Trinkwasserbelastung. Auf einer Versammlung versuchte der Landkreis die Befürchtungen auszuräumen.

- **Westervesede (769 Einwohner, Vorjahr 737)**

Der Februar stand wieder ganz im Zeichen der Narren. Prunksitzung und Faschingsparty fanden im DGH in Ostervesede statt. Martina und Klaus Hollmann wurden neues Prinzenpaar.

Schützenkönigin wurde Birgit Witte. Der Spielmannszug hat 70 Mitglieder und 16 Nachwuchsspielleute. 2013 hatte er rund 20 Auftritte.

Bei Hanschen Harm fand ein „Weiber-Flohmarkt“ statt.

Die Windmühle beteiligte sich erneut am Mühlentag und lud zu einer Reihe weiterer Veranstaltungen rund um die Mühle ein.

Eine originelle Idee setzte der Sportverein in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft um: Da der Sportplatz stark von Krähen beschädigt wird, wurden Nistkästen für Vögel rund um den Platz installiert in der Hoffnung, dass die darin nistenden kleineren Vögel die Larven fressen.

Im November organisierte die Dorfjugend zum 26. Mal ein Volkstanz- und Walzerturnier.

Die traditionelle Holzauktion fand am 30.12. statt.

Seit Oktober wird die Ortsdurchfahrt (L 131) saniert.

Wie in anderen Dörfern der Gemeinde wird auch in Westervesede eine starke Beeinträchtigung der Dorfentwicklung durch die Geruchsemissionsverordnung der EU befürchtet.

Landessuperintendent Dieter Rathing (Lüneburg), gleichzeitig Vorsitzender des niedersächsischen Dorfhelferinnenwerks, arbeitete für einige Wochen auf dem Hof von Andrea Heitmann. Wegen deren Erkrankung war eine Dorfhelferin im Einsatz, deren Arbeit Rathing praktisch kennen lernen wollte.

- **Wittkopsbostel (519 Einwohner, Vorjahr 511)**

Größtes Ereignis war das Kreisschützenfest, das mit mehr als 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 9. und 10. August gefeiert wurde. Die Ausrichter erhielten vom Kreisschützenbund großes Lob.

Der Schützenverein hat 166 Mitglieder. Der Spielmannszug musste leider aufgelöst werden. Vor dem DGH stellte der Verein einen Wappenstein auf. Neue Könige wurden: Angela und Thomas Kok.

Der Tanzverein für Senioren unter Leitung von Angelika Witt feierte sein 10jähriges Bestehen.

Zum Boscheler Backtag am Backofen im Advent fanden sich 50 Besucher ein.

- **Wohlsdorf (351 Einwohner, Vorjahr 363)**

Im Februar spielte die „Wohlsdörper Speeldeel“ zwei Mal die plattdeutsche Komödie „De utlehnte Opa“.

Am 31. Mai feierte der Schützenverein sein 100jähriges Bestehen.

Schützenkönig wurde Marten Lohmann.